



ALLE FOTOS: DANIEL STAUCH

Dank hohem Vorfertigungsgrad dauerte es nur wenige Monate, bis die in Holzständerbauweise errichtete eingeschossige und 870 Quadratmeter Nutzfläche umfassende Kita St. Hippolytus in Troisdorf komplett fertiggestellt war. Maßgeblichen Anteil am Erfolg des nach den Entwürfen des Stuttgarter Architekturbüros Atelier Brückner realisierten Projekts hatte die Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH, die für den Innenausbau der lichtdurchfluteten und nur mit wenigen rechten Winkeln ausgestatteten Kita verantwortlich war.

Wer beim Planen und Bauen Wert auf Nachhaltigkeit und eine angenehme Raumatmosphäre legt, der hat mit der Kombination aus Holz und Gips die Vorteile auf seiner Seite. Denn die natürlichen Baustoffe erfüllen auch hohe Anforderungen an Komfort, Sicherheit und Gestaltungsfreiheit. So entstand mit der Kita in Troisdorf ein sowohl in optischer als auch in akustischer Hinsicht bedarfsgerecht gestaltetes Gebäude.

Holz und Licht bestimmen Architektur

Eine zentrale Herausforderung bei der Planung der eingeschossigen, lang gezogenen und stumpf abgewinkelten Kita, die Teil eines Ensembles ist, zu dem auch die angrenzende Kirche und ein neues

Pfarrzentrum gehören, war die unmittelbare Lage an einer viel befahrenen Bundesstraße und einer Bahntrasse. Um das Gebäude optisch und akustisch abzugrenzen, wurde dessen südliche, direkt an der Bebauungsgrenze liegende Außenwand mit einer Lamellenfassade aus Lärchenholz ausgestattet und als Lärmschutzwand konzipiert.

Innenausbau innerhalb kürzester Zeit

Im Innenbereich wird die Gestaltungssprache der Fassade an vielen Stellen durch eine lamellenartige Holzbekleidung der Wände thematisch weitergeführt. Das warme Buchenholz ist ebenso maßgeblich für das Raumgefühl wie das dank großzügiger Glastüren, Fenster und Oberlichtbänder überall reichlich einfallende Tageslicht. Auffallend ist die Gestaltung des Flures, der sich als eine lang gezogene Bewegungsachse durch das gesamte Gebäude zieht. Von hier gehen sowohl die Nebenräume ab, die entlang der schützenden Außenwand liegen, als auch die drei Gruppenräume, die nördlich zu einem 6500 Quadratmeter großen Außenbereich mit Park und Spielflächen ausgerichtet sind.

Als Fachbetrieb für Trockenbau und Akustik mit mehr als 50 Jahren Erfahrung wurde die Bauunternehmung J. Brinkmann

Holzbau trifft Trockenbau

Die Kita St. Hippolytus in Troisdorf ist ein gelungenes Beispiel für gesundes Bauen mit Gips und Holz. Lochgipsplatten sorgen dort für angenehme Akustik und Raumluftqualität.

▲ Die lang gezogene und stumpf abgewinkelte Kita St. Hippolytus (links) ist Teil eines neu errichteten Ensembles, zu dem auch die angrenzende Kirche und ein neues Pfarrzentrum gehören

► Im Innenbereich der Kita wird an vielen Stellen die äußere Lamellenfassade aus Buchenholz durch eine Holzbekleidung der Wände thematisch weitergeführt





▲ Dank hohem Vorfertigungsgrad dauerte es gerade einmal vier Monate, bis die in Holzständerbauweise errichtete Kindertagesstätte fertiggestellt war

STECK BRIEF

PROJEKT:

Neubau Kindertagesstätte in Troisdorf in Holzständerbauweise

BAUHERR/EIGENTÜMER:

Katholischer Kirchengemeindeverband Troisdorf
D-53844 Troisdorf
www.trokirche.de

ARCHITEKTEN/GENERALPLANUNG:

Atelier Brückner Stuttgart
D-70376 Stuttgart
www.atelier-brueckner.com

TROCKENBAU/INNENAUSBAU:

J. Brinkmann Bauunternehmung GmbH
D-45359 Essen | D-46047 Oberhausen
www.bauunternehmung-brinkmann.de

HOLZBAU:

Adams Holzbau-Fertigbau GmbH
D-56651 Niederzissen
www.adams-holzbau.de

FERTIGSTELLUNG: 2019

GmbH als Partner für den Innenausbau ausgewählt. Punkten konnte das Unternehmen aus dem westlichen Ruhrgebiet vor allem mit einer zügigen Fertigstellung, zielorientierten Sonderkonstruktionen und seiner Erfahrung beim Schallschutz. „Wir hatten es mit einem Gebäude zu tun, das neben allen anderen lage- oder architektonisch bedingten Besonderheiten kaum rechteckige Räume aufweist“, erklärt Geschäftsführer Peter Brinkmann. „Inklusive Spachtelung sämtlicher Decken und Wände in Q3-Qualität haben wir dennoch nur knapp vier Monate für den Ausbau gebraucht.“

Schon der Eingangsbereich, hinter dem sich direkt der lang gestreckte Flur anschließt, hielt eine erste Besonderheit bereit. Der trapezförmig angelegte Flur ist in diesem Bereich 1,80 Meter breit und sollte mit einer Akustikdecke ausgestattet werden. Im weiteren Verlauf nimmt seine Breite bis auf 2,50 Meter zu. „Hinzu kommt, dass wir es bei der Deckenkonstruktion mit einer fünfprozentigen Neigung und etlichen Ausschnitten für Einbauleuchten zu tun hatten. Zum Abhängen der Decke haben wir zunächst Nonius-

abhängiger direkt an der Holzbalkenkonstruktion befestigt. Beplankt wurden die CW- und UW-Profile dann mit der akustisch wirksamen Lochgipsplatte Rigitone Activ Air 8/18Q, die rückseitig mit einem kaschierten Akustikvlies ausgestattet ist und zudem für eine gesündere Raumluft sorgt“, so Brinkmann.

Sonderkonstruktion für Abtrennung

Zur Beplankung der gebogenen Wand im stumpf abgewinkelten Bereich der Kita setzten das Ausbaunehmen die Gipsplatte Rigitone GK-Form 6 auf einer Unterkonstruktion aus RigiProfil MultiTec UW 50/75/100 ein. „Die Wand hat einen Innenradius von etwa 950 bis 1000 mm. Was sonst viel Aufwand gewesen wäre, konnten wir mit dieser biegsamen Gipsplatte zügig lösen“, sagt Brinkmann.

Mit einer Dicke von 6 mm ermöglicht die vorgehängte Platte Biegeradien ≥ 300 mm; trocken werden ≥ 600 mm erreicht. Ihre abgeflachten Kanten sorgen für eine unkomplizierte Verarbeitung. Für die Anschlüsse setzten die Handwerker auf eine sichere und einseitig selbstklebende Anschlussdichtung.

Eine Sonderkonstruktion war für die Abtrennung der drei Gruppenräume vom Flur gefragt. Hier sollte jeweils eine frei stehende, halbhohe Wand mit darüberliegendem Glasoberlicht geschaffen werden. Planung und statische Berechnung hat die Bauunternehmung selbst in die Hand genommen. „Wir haben uns für eine Konstruktion aus vier Stahlstützen und einem durchlaufenden Stahlträger entschieden, der mit Teleskopanschlüssen an der Wand befestigt wurde. CW- und UW-Profile konnten wir anschließend direkt an dem Stahlträger beziehungsweise den Stützen befestigen und so insgesamt eine Tragfähigkeit von 50 kg erzielen“, erläutert Brinkmann. Abschließend wurden die Wände wieder in Q3-Qualität gespachtelt.

Um in den Gruppenräumen, die von den Kindern auch als Ruhebereiche genutzt werden, für bestmöglichen Schallschutz zu sorgen, wurden die Holzständerwände auf Hut-Federschienen (27 mm) mit einer doppelten Lage aus Bauplatten RB (2 x 12,5 mm) beplankt.

GRUNDRISS



Mehrfach ausgezeichnete Leistung

Insgesamt flossen in den Bau der neuen Kita 2,5 Millionen Euro. 170 000 Euro entfielen davon auf den Trockenbau. Dass sich die Investition gelohnt hat, verdeutlichen gleich zwei Auszeichnungen: Das Land Nordrhein-Westfalen sowie die Architekt-

tenkammer NRW würdigten den Neubau und das Atelier Brückner mit dem „Kita-Architekturpreis NRW 2020“. Und bei der „12. Rigips Trophy 2019/2020“ wurde die Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH mit dem Sonderpreis Holzbau belohnt.

Martin Heinz, Düsseldorf ■



Nachhaltig mehr aus Holz bauen
Transparent, effizient und
zuverlässig

DACH+HOLZ
International, Köln
5. – 8. Juli 2022
Halle 7
Stand 7.302

Holz ist für uns Werk- und Wertstoff: Aus dem nachwachsenden Rohstoff der Natur fertigen wir eine breite Produktpalette für den konstruktiven Holzbau und bieten damit verbundene, hilfreiche Services. Getreu unserem Motto „Mehr aus Holz“ ist es für uns wichtig, den Klimaschutz zu fördern, Ressourcen zu schonen und nachhaltig zu handeln.

» Mehr erfahren unter www.egger.com/bauprodukte

MEHR AUS HOLZ.

E EGGER